

Zusammenfassung:

Ablauf und Ergebnisse Workshop Innenentwicklung Neuental, 7.3.2013

Eingeladen waren die Ortsvorsteher / Ortsbeiräte und die IKEK-Teams.

Nach einer kurzen Einführung stellte die beauftragte Architektin, Frau Heger, den städtebaulichen Fachbeitrag vor. Dabei erläuterte sie zunächst die Abgrenzungskriterien und ihre Vorgehensweise und zeigte die Pläne mit den vorläufigen Fördergebieten. Änderungen an der Fördergebietsabgrenzung sind in begründeten Fällen noch möglich.

Anhand von Beispielfotos ging Frau Heger dann auf die ortstypischen Gestaltungsmerkmale ein und stellte die regionaltypischen Materialien und Bauformen vor.

Danach begann der Workshop „Innenentwicklung in Neuental“:

In einem einleitenden Vortrag erläuterte Frau Franzen die Ergebnisse der Bestandsaufnahme (bezogen auf Innenentwicklung) und zeigte Beispielen, wie man die Innenentwicklung aktiv fördern kann. Angeführt wurden auch Beispiele aus anderen IKEKs für entsprechende Projekte.

Die TIn. wurden dann gebeten, sich nach Ortsteilen zusammensetzen und zu bearbeiten:

- Welche Maßnahmen der Innenentwicklung (auch Umnutzung zu Gewerbe / Infrastruktur und (Teil-)Abriß + Neugestaltung) sind in den einzelnen Dörfern notwendig / Erfolg versprechend?
- Was können Gemeinde und Dörfer zur Innenentwicklung beitragen?

Dazu wurden die Pläne Bewohneralter / Leerstände mit Einzeichnung des vorläufigen Fördergebiets ausgelegt, die parallel von den TIn. aktualisiert wurden.

Anschließend stellten die Ortsteile ihre Ideen vor, die auf einem Flipchart zusammengefasst wurden:

- Bildung einer AG Innenentwicklung mit Vertreter/innen aller Ortsteile
- Ansprechpartner/in für Innenentwicklung in jedem Ortsteil; Generationsteams
- Erstellen einer Infobroschüre und von Merkblättern für den Themenbereich Bauen – Wohnen – Unterstützung – Beratung incl. DE-Förderung
- Frühschoppentreffen z.B. auf dem Dorfplatz, um die Kommunikation zu fördern
- Internetauftritt der Gemeinde und der Ortsteile mit umfassenden Infos zur Innenentwicklung
- Gebäudekataster mit potentiellen Nutzungsmöglichkeiten der Gebäude erstellen und aktuell halten
- Werbung, Slogan fürs Wohnen in Neuental
- Plakatwand z.B. am Bahnhof Borken für Neuental
- Umsetzung der örtlichen Maßnahmen zur Wohnumfeldverbesserung (Platzgestaltungen, ...)
- Patenschaften für Grün- und Freiflächen
- Wohnraum für Studenten
- Betreutes Wohnen

Die Zusammenfassung der Ergebnisse zu Leit- und Startprojekten übernimmt Frau Franzen. Sie werden beim nächsten Forum vorgestellt und diskutiert. Die aktualisierten Pläne werden an die OV gemailt.